

360/AB
= Bundesministerium vom 20.03.2025 zu 372/J (XXVIII. GP) bmkoes.gv.at
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport

Andreas BABLER, MSc
 Vizekanzler
 Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen
 Dienst und Sport

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.080.163

Wien, am 20. März 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer, Genossinnen und Genossen haben am 29. Jänner 2025 unter der **Nr. 372/J** an den damaligen Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sachaufwand für 2024 und Folgejahre“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch ist der betriebliche Sachaufwand im Budget des Ministeriums im Jahr 2024 in Summe je Untergliederung sowie auf Global- und Detailbudgetebene ohne Mietaufwand? Bitte um Angabe der jeweiligen BVA-Werte sowie dazu im Vergleich der Werte lt. Budgetvollzug zum 31.12.2024.*
- *In welcher Höhe waren bzw. sind die Budgetmittel des betrieblichen Sachaufwandes ohne Mietaufwand in den Jahren 2024 bzw. 2025 und 2026 verplant/gebunden bzw. noch disponibel? Davon:*
 - a. *Wie hoch sind die Budgetmittel für gesetzliche Verpflichtungen bzw. Ermessensaustausch?*
 - b. *Wie hoch sind die verplanten/gebundenen Budgetmittel aus vertraglichen Verpflichtungen?*
 - c. *Wie hoch sind die verplanten/gebundenen Budgetmittel aus Mittelverwendungsbindungen?*

- d. Wie hoch sind die durch Mittelvormerkungen verplanten/gebundenen Budgetmittel?
- e. Wie hoch sind die nicht durch Verpflichtungen, Bindungen oder Vormerkungen verfügbaren Budgetmittel?

Bitte um jeweils jährliche Darstellung in Summe je Untergliederung sowie im Detail auf Global- und Detailbudgetebene analog der Aufgliederung der Positionen im Teilheft zum BVA 2024 und jeweils vergleichsweise Angabe des BVA-Wertes für 2024.

Zu diesen Fragen ist grundsätzlich auf die Ausführungen des ehemaligen Bundesministers für Finanzen, Univ.-Prof. DDr. Gunter Mayr, zu der an ihn gerichteten parlamentarischen Anfrage 380/J vom 29. Jänner 2025 zu verweisen.

Ergänzend wird angemerkt, dass in den vom Bundesministerium für Finanzen ausgewiesenen Summen zu

- UG 17 – Öffentlicher Dienst und Sport iHv. € 22.825.878,59 bzw.
- UG 32 – Kunst und Kultur iHv. € 24.275.769,90

auch Auszahlungen enthalten sind, die aufgrund des Kontenplans des Bundes dem betrieblichen Sachaufwand zugeordnet sind.

Zu diesen zählen in der UG 17 Auszahlungen für Mieten gem. Leistungsabgeltungs-VO 2013 an die Burghauptmannschaft iHv. € 466.000,00 sowie Zahlung des Mitgliedsbeitrages an die NADA iHv. € 3.484.000,00.

Zu diesen zählen in der UG 32 Auszahlungen im Zusammenhang mit der Sanierung der Praterateliers und des Volkskundemuseums iHv. insgesamt € 10.598.307,92. Ebenso sind Zahlungen gem. Leistungsabgeltungs-VO 2013 an die Burghauptmannschaft iHv. € 1.701.000,00 enthalten.

Andreas BABLER, MSc

